

Mitteilung über gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII oder § 4 Abs. 3 KKG

Empfänger:
 Landkreis Stendal
 Jugendamt / Sozialpädagogischer Dienst
 Hospitalstraße 1-2
 39576 Hansestadt Stendal
 Fax: 03931/ 213060

Absender / Einrichtung / Dienst:
 (Stempel)

Informationsaufnahme:
 Datum: _____ Uhrzeit: _____
 aktuell wahrgenommen seit längerem beobachtet

Fallverantwortliche Fachkraft:
 Name:.....Vorname:.....Funktion:.....
 Einrichtung/Abteilung:

Adresse:
 Straße.....Telefon:.....
 PLZ:.....Fax:.....
 Ort:.....E-Mail:.....

Betroffenes Kind:
 Name:
 Vorname:
 Geburtsdatum:
 Adresse:

 Personensorgeberechtigte/r (ggf. abweichende Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum):
 1. Person:
 2. Person:

Bei Fremdinformationen
 (Angaben nur bei Ausgangsinformationen von Dritten erforderlich)
 Anonym
 Privatperson möchte anonym bleiben
 Einrichtung

 Name: Vorname:
 Funktion:
 Adresse:
 Telefon/Fax:

Geschwister / weitere Minderjährige im Haushalt des betroffenen Kindes

Namen		Geburtsdaten/Alter	
weitere Geschwister außerhalb	Geburtsdaten/Alter		wohnt bei / in

Benennung gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls (Zusammenfassung):

(eigene Dokumentation des Fallverlaufs und Dokumentationsbogen der Gefährdungseinschätzung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft sind separat hinzuzufügen)

Erste Reaktionen / Veranlassungen der Fachkraft:

Wurde der Sachverhalt bereits mit den Eltern thematisiert? Wann? Welche Absprachen gab es?

Die Inanspruchnahme welcher Hilfen / Beratungsangebote wurde den Erziehungsberechtigten geraten oder unmittelbar angeboten?

Art der Hilfe:

seit wann:

Welche Hilfen werden / wurden durch die Erziehungsberechtigten in Anspruch genommen?

Art der Hilfe:

Wann begonnen:

Wahrgenommene soziale Kontakte und Ressourcen der Familie

Hat die Familie soziale Kontakte? Zu wem?

Hat der Minderjährige außerfamiliäre Kontakte? Zu wem?

Welche Fähigkeiten/positive Eigenschaften sehen Sie bei der Mutter / dem Vater / der Familie?

Beteiligung des Kindes / Jugendlichen und der Erziehungsberechtigten sowie Dritter

Wurde die Familie über die Mitteilung an das Jugendamt informiert? ja nein

Wenn ja, von wem?

Wurden weitere Dienste / Institutionen informiert? ja nein

Wenn ja, wann und welche?

Strafanzeige gestellt: ja nein

Durch wen:

Bei welcher Behörde:

Aktenzeichen:

Tagebuchnummer:

Sonstige Bemerkungen:

Datum:

Uhrzeit:

Unterschrift fallverantwortliche Fachkraft:

Dokumentationsbogen Risikofaktoren Kindeswohlgefährdung

Bericht zur Information vom:

betroffenes Kind:

Fallverantwortliche Fachkraft:

Bitte kreuzen Sie die Farbskala an und erläutern Sie die Kreuze im gelben und roten Bereich.

■ gut/normal
 ■ mittel- bis grenzwertig
 ■ kritisch oder negativ
 keine Angabe möglich

I. Häusliche Situation					Erläuterungen / Bemerkungen
Wohnsituation: Zustand von Küche, Bad, anderen Räume (baufällig, eng, Schimmel)					
Wohnungsgröße passend zur Familiengröße					
Angemessene Schlafmöglichkeiten, saubere Bettwäsche					
Hygiene in der Wohnung/Haus					
Spielsituation für Kinder: altersgerechtes Spielmaterial, Platz zum Spielen					
Altersgerechte Nahrung vorhanden					
Schutz vor Gefahren Herumliegen von Medikamenten, Stromkabel					
weitere Eindrücke:					
Soziale Situation der Familie					
Berufstätigkeit (Arbeit vorhanden, Langzeitarbeitslosigkeit)					
Einkommenssituation					
Unterstützung durch Umfeld					
Kontakt zur Einrichtung/Institution					
Wertschätzende Haltung					
Gewalterfahrung in der Familie					
weitere Eindrücke					
Erscheinungsbild des Kindes oder Jugendlichen					
Körperliche Verfassung (groß, klein, übergewichtig, zierlich, zu mager)					
Pflegezustand, Zähne, Nägel, Haare, Haut (schmutzig, übel riechend u.ä.)					
Entwicklungsstatus: Motorik, Sprache, Wahrnehmung					
Vorsorgeuntersuchungen (Altersgruppe 0 – 5 J.)					
Erkrankungen/ Behinderungen/ Hämatoeme/Verbrennungen/Frakturen					
Kleidung: Grundausrüstung, witterungsangepasste Kleidung, passende Kleidung					
Weitere Eindrücke					
Verhalten des Kindes oder Jugendlichen					
Reaktion auf Ansprache					
interessiert, offen zugewandt, freundlich					

apathisch / distanzlos	green	yellow	red		
verschlossen	green	yellow	red		
ängstlich / provokant	green	yellow	red		
übermäßig gehorsam	green	yellow	red		
aggressiv	green	yellow	red		
Hat das Kind Sozialkontakte?	green	yellow	red		
weitere Eindrücke	green	yellow	red		
Erscheinungsbild der Eltern und Verhalten der Eltern zum Kind	green	yellow	red		
äußeres Erscheinungsbild	green	yellow	red		
körperliche Verfassung	green	yellow	red		
psychische Verfassung	green	yellow	red		
Suchtverhalten (Alkohol, Drogen ...)	green	yellow	red		
Verantwortung für die eigene Gesundheit	green	yellow	red		
Umgang mit Konsequenzen	green	yellow	red		
Zeichen für Gewaltanwendung gegenüber dem Kind	green	yellow	red		
rohes Verhalten / Umgangston	green	yellow	red		
nehmen die Eltern ihre Aufsichtspflicht wahr	green	yellow	red		
wird die Elternrolle generationsentsprechend übernommen	green	yellow	red		
Verständnis für kindliche Bedürfnisse	green	yellow	red		
emotionale Zuwendung	green	yellow	red		
Blick- und Körperkontakte	green	yellow	red		
Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Kind	green	yellow	red		
Alltagsstruktur	green	yellow	red		
weitere Eindrücke	green	yellow	red		
Kooperationsverhalten Mutter / Vater (bitte unterscheiden)	green	yellow	red		
kann mit Kritik umgehen	green	yellow	red		
Problemeinsicht vorhanden	green	yellow	red		
Leidensdruck vorhanden	green	yellow	red		
Realitätsbezug	green	yellow	red		
Orientierung	green	yellow	red		
weitere Eindrücke:	green	yellow	red		

.....

Unterschrift